



**Niederschrift über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Baccum
vom 21.09.2010**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Heinrich Schomaker

stellv. Ortsbürgermeister:
Alex Pothen

Mitglieder (stimmberechtigt):
Wilfried Becker
Reinhard Dulle
Reinhold Hoffmann
Andreas Jansen
Birgit Kemmer
Theodor Poerschke
Marlene Wehlage

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Herbert Jäger
Georg Lohmann

Es fehlten (Mitglieder):
Ursula Ahrend
Jan Uwe Jansen

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):
Karl Storm

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Baccum vom 17. August 2010
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Antoniusstraße / Zum Bruch
 - 3.2. Kösterhook
 - 3.3. Biogasanlage
 - 3.4. Sonderaktion "Musikalischster Ort in Niedersachsen"
 - 3.5. Zum Lau
 - 3.6. Ferienpassaktion
 - 3.7. Grünabfälle
 - 3.8. Zur Schöttmer
 - 3.9. Biogasanlage
 - 3.10. Wohnbauentwicklung
 - 3.11. Errichtung eines Unterstandes für Kinder und Jugendliche im Ortsteil Baccum
 - 3.12. Freischnitt von Seitenräumen
 - 3.13. Defibrillationsgerät
4. Vergrößerung der Parkplatzfläche vor den Häusern Große-Honebrink-Straße 12/12a
5. Stellungnahme zu Bauanträgen
6. Jahreskalender 2011
7. Anschaffung einer Lautsprecheranlage durch die Arbeitsgruppe Kirmes
8. Anfragen und Anregungen
 - 8.1. Freischnitt
 - 8.2. Biogasanlage
 - 8.3. Zum Bruch / Antoniusstraße
 - 8.4. Übungsgelände für die Feuerwehr
 - 8.5. Osterfeuer
 - 8.6. Biogasanlage
 - 8.7. Mietzinsübergabe

9. Einwohnerfragestunde

9.1. Biogasanlage Overhoff

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Heiner Schomaker eröffnete um 17:00 Uhr in der Ortsverwaltung Baccum, Antoniusstraße 31, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ergänzend erklärte er zu TOP 6 „Aufstellen einer Sitzgruppe am Kösterhook“, dass noch Klärungsbedarf bestehe. Dieses Thema könne voraussichtlich in der nächsten Sitzung besprochen werden. Stattdessen solle über den „Jahreskalender 2011“ beraten werden. Dagegen erhoben sich seitens der Ortsratsmitglieder keine Bedenken.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Baccum vom 17. August 2010

Zunächst bat Herr Hoffmann zu TOP 5 der letzten Sitzung „Stellungnahme zu Bauanträgen“ um eine Ergänzung; er habe in der Sitzung vorgetragen, dass man seitens der SPD-Fraktion weiteren Ergänzungs- oder Änderungsanträgen zur Biogasanlage nicht mehr zustimmen werde.

Mit dieser Ergänzung genehmigten die Ortsratsmitglieder einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 17. August 2010.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Antoniusstraße / Zum Bruch

Die Kennzeichnung des Radwegeverlaufs im Kreuzungsbereich Antoniusstraße / Zum Bruch mit roter Farbe soll laut einer Mitteilung der beauftragten Firma voraussichtlich Ende September 2010 durchgeführt werden.

TOP 3.2 Kösterhook

Die Verkehrsmessung im Eingangsbereich der Straße Kösterhook soll in Kürze durchgeführt werden.

TOP 3.3 Biogasanlage

Herr Hoffmann bat noch einmal um Vorlage des Gutachtens zur Verlagerung der Separation und Vergrößerung der Mistlagerplatte. Herr Kütke erläuterte, dass noch keine Genehmigung erteilt sei, die weiteren Klärungen würden derzeit erfolgen.

TOP 3.4 Sonderaktion "Musikalischster Ort in Niedersachsen"

Ortsbürgermeister Schomaker ging auf den Ablauf dieser Veranstaltung ein. Es sei erfreulich, dass Baccum den Titel als „Musikalischster Ort in Niedersachsen“ gewinnen konnte. Man sei deswegen nach der offiziellen Bekanntgabe des Gewinns dieser Akti-

on am 20. August 2010 in Baccum dann auch noch mit insgesamt 70 Baccumer Einwohnern zur Abschlussveranstaltung am 28. August 2010 im Heide-Park Soltau gefahren. Diese Veranstaltung sei sehr gut verlaufen. Für die Busfahrt seien Kosten in Höhe von insgesamt 1.200 Euro angefallen, die zum Teil von den Mitfahrern getragen wurden. Die verbleibenden 500 Euro seien von der Baccumer Wirtschaftsförderung übernommen worden, was dazu führe, dass für den Ortsrat keine Kosten anfallen. Nach Worten von Herrn Schomaker zeige es sich wieder einmal, dass die Baccumer Wirtschaftsförderung eine wichtige Bereicherung darstelle und immer wieder an verschiedenen Stellen im Ortsteil positive Auswirkungen mit sich bringe. Die Ortsratsmitglieder zeigten sich ebenfalls erfreut über diese Beteiligung an den Reisekosten.

Auf Anfrage von Herrn Hoffmann informierte Herr Schomaker über den Ablauf der Vorbereitungen für die Fahrt zum Heide-Park Soltau. Den Zeitrahmen zwischen den Veranstaltungen bezeichnete er als sehr knapp. Alle Baccumer Musikgruppen seien mit Kartenkontingenten versorgt worden. Auch sei der Auftrag für die Musikgruppen klar gewesen, eine möglichst große Zahl von Mitfahrern zu organisieren, wobei insgesamt 100 Freikarten zur Verfügung gestanden hätten. Wenige Tage vor der Abfahrt sei dann immer deutlicher geworden, dass nicht alle Kartenkontingente ausgeschöpft würden. Deswegen habe er zusammen mit Herrn Pastor Billker versucht, weitere Personen zu einer Mitfahrt zu bewegen. Festzustellen sei, dass nicht alle Musikgruppen so viele Mitfahrer organisieren konnten, wie dieses gedacht gewesen sei. Es sei sicherlich bedauerlich, dass die Resonanz nicht so gut gewesen sei wie geplant. Herr Jäger merkte an, dass die Witterungsverhältnisse am 28. August 2010 auch nicht einladend gewesen seien. Herr Schomaker bestätigte, dass offensichtlich viele Personen Respekt vor der langen Dauer der Veranstaltung und der Wetterlage hatten. Er lobte auch den großen Einsatz von Pastor Billker im Rahmen der Veranstaltung. Herr Jäger ergänzte, dass der Ortsteil Baccum eine Urkunde erhalten habe, die in der Volksbank aufgehängt worden sei.

TOP 3.5 Zum Lau

Die Kreuzungssituation Zum Lau / Hörmeyers Hof wird laut Herrn Kütke vom Fachdienst Recht und Ordnung noch einmal überprüft. Er teilte weiterhin mit, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten auf Grund der Zone 30 nicht sehr hoch sein könnten. Des Weiteren herrsche vorrangig Anliegerverkehr, so dass der Kreuzungsbereich auch den Verkehrsteilnehmern bekannt sein dürfte. Somit könnten voraussichtlich keine Zusagen für Maßnahmen zur Senkung der Geschwindigkeiten im Kreuzungsbereich gemacht werden. Herr Hoffmann überlegte, ob eine Geschwindigkeitsmessung hilfreich sein könne. Er stellte fest, dass tatsächlich eine Gefahrensituation gegeben sei. Herr Schomaker ergänzte, dass er hierzu mehrfach angesprochen worden sei. Herr Poerschke trug vor, dass anscheinend trotz Anordnung einer Zone 30 zu schnell gefahren werde. Offensichtlich sei eine entsprechende Beschilderung nicht ausreichend hilfreich, die Geschwindigkeiten der hier fahrenden Anlieger zu senken. Auf Frage von Herrn Jansen antwortete Herr Kütke, dass der Landkreis Emsland in Zone 30-Bereichen grundsätzlich nicht messe. Herr Jansen entgegnete, dass an der Laxtener Straße in der Zone 30 mehrfach geblitzt worden sei. Die Ortsratsmitglieder stellten fest, dass dieses vermutlich an den oft viel zu schnell fahrenden Kraftfahrzeugen auf der Laxtener Straße liegen könne.

TOP 3.6 Ferienpassaktion

Herr Kütke sprach den aktuellen Sachstand an und empfahl, die Aktionen mit dem zuständigen Fachdienst der Stadt Lingen (Ems) rechtzeitig im Vorfeld abzusprechen. Frau Wehlage erklärte, sie könne nicht verstehen, warum die Veranstaltung nicht im

Inhaltsverzeichnis der Ferienpassaktion aufgenommen werden könne. Diese Meinung wurde von den Ortsratsmitgliedern geteilt.

TOP 3.7 Grünabfälle

Herr Dulle berichtete über die hohen Abfallkosten für das Abgeben von größeren Mengen an Grünabfällen auf der Deponie Venneberg. Herr Pothen sagte zu, sich wegen des Problems zu kümmern.

TOP 3.8 Zur Schöttmer

Den Vorschlag aus der letzten Sitzung, in der Straße Zur Schöttmer eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorzunehmen, beantwortete Herr Kütke dahingehend, dass keine Gründe bzw. Anhaltspunkte für die Notwendigkeit einer solchen Ausweitung vorgetragen wurden. Auch ergäben sich aus der Straßenverkehrsordnung keine Gründe, warum eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h vorgenommen werden sollte.

TOP 3.9 Biogasanlage

Zur Anfrage aus der letzten Sitzung, auf welcher Grundlage das aktuelle Gutachten zur Biogasanlage beruhe, trug Herr Kütke vor, dass er sich hierbei um die Mistlagerplatte und die Verlegung der Separation handle. Hinsichtlich möglicher Emissionen durch eine beheizte Mistlagerung werde nach Auskunft von Fachleuten kein höherer Emissionswert erwartet. Eine fachliche Überprüfung durch ein Ingenieurbüro sei beauftragt worden. Hinsichtlich der Dichtigkeit der Anlage und der Anlagenteile werde von dem beauftragten Fachunternehmen ein Dichtheitsnachweis gefordert. Hierbei werde insbesondere auch die Qualität des Betons überprüft. Dieses Verfahren des Dichtheitsnachweises werde genauso bei Güllekanälen und anderen ähnlichen Anlagen angewandt.

TOP 3.10 Wohnbauentwicklung

Voraussichtlich in der nächsten Ortsratssitzung am 28. Oktober 2010 bzw. in der Folgesitzung können die Ergebnisse der Prüfungen des Fachdienstes Stadtplanung zur wohnbaulichen Entwicklung für den Ortsteil Baccum vorgestellt werden.

TOP 3.11 Errichtung eines Unterstandes für Kinder und Jugendliche im Ortsteil Baccum

Herr Kütke teilte mit, dass am 13.09.2010 zu dieser Thematik ein Planungsworkshop mit neun Kindern und Jugendlichen aus dem Ortsteil Baccum stattgefunden habe. Die Ergebnisse sollen voraussichtlich in der nächsten Ortsratssitzung von den Jugendlichen vorgestellt werden.

TOP 3.12 Freischnitt von Seitenräumen

Ortsbürgermeister Schomaker bat um Benennung von Straßenabschnitten, in den Freischnitte erforderlich seien. Dieses Thema soll voraussichtlich in der nächsten Ortsratssitzung noch einmal beraten werden. Herr Hoffmann sprach den Kreuzungsbereich B214/ Zur Baccumer Mühle an. Bei der Einfahrt auf die B214 gebe es Sichtprobleme. Hierzu erklärten Ortsratsmitglieder, dass es sich um privaten Bewuchs handle.

TOP 3.13 Defibrillationsgerät

Ortsbürgermeister Schomaker trug vor, dass er erneut wegen der Anschaffung eines Defibrillationsgerätes angesprochen worden sei. Die Ortsratsmitglieder überlegten, ob die Diskussion neu aufgenommen werden soll. Herr Poerschke erklärte, dass die Thematik vor einigen Jahren sehr intensiv geprüft und diskutiert worden sei. Von allen Seiten sei deutlich gemacht worden, dass keine praktikable Lösung zur Verfügung stehe. Die offenen Fragen konnten bisher auch nicht abschließend geklärt werden. Herr Hoffmann war der Meinung, dass keine Hoffnungen geweckt werden sollten.

Auf Vorschlag von Herrn Poerschke waren sich die Ortsratsmitglieder einvernehmlich einig, noch einmal mit dem ortsansässigen Arzt Kontakt aufzunehmen.

TOP 4 Vergrößerung der Parkplatzfläche vor den Häusern Große-Honebrink-Straße 12/12a

Nach einleitenden Worten von Ortsbürgermeister Schomaker zur Situation erklärte Herr Jansen für die CDU-Fraktion, dass zunächst Überlegungen angestellt werden sollten, ob es überhaupt sinnvoll sei, Parkplatzflächen zu vergrößern und Grünanlagen zu verringern. Er wies auch auf mögliche Nachfolgeanträge hin. Insbesondere sollte geklärt werden, ob die Wegnahme der Grünanlage überhaupt möglich sei. Herr Hoffmann erklärte für die SPD-Fraktion, dass man den Antrag ablehnen sollte. Auch befürchte man seitens der SPD-Fraktion mögliche Folgeanträge. Ebenso sei die Anlage von Grünflächen in Bebauungsplänen geregelt und diese Ausweisung sollte man beibehalten. Herr Jäger hielt den Wunsch der Anlieger für verständlich, aber man müsse auf eigenen Grundstücksflächen notwendige Stellflächen für PKW schaffen. Herr Jansen ergänzte, dass viele Bauherren beim Hausbau nicht an genügend Stellplatzflächen dächten. Herr Poerschke fragte nach, ob es überhaupt möglich sei, Stellplatzflächen zu vergrößern und hierfür Grünanlagen zu verringern. Er bat stellvertretend für den Ortsrat die Verwaltung um Prüfung, ob man solch einem Ansinnen folgen könne. Insbesondere müsse auch geklärt werden, ob rechtliche Bedenken dagegen bestehen. Herr Hoffmann ergänzte, dass auch mögliche Auswirkungen mit überprüft werden sollten.

Auf Vorschlag von Herrn Schomaker wurde eine Beratung bis zur Klärung der offenen Fragen vertagt.

TOP 5 Stellungnahme zu Bauanträgen

Es erfolgte eine kurze Aussprache zum Bauvorhaben des Herrn Franz Tieke wegen Neubau einer Maschinen- und Kartoffellagerhalle auf dem Grundstück In der Bauernschaft 1, 49811 Lingen (Ems). Eine Abstimmung hat hierzu im Vorfeld der Sitzung bereits stattgefunden.

Die Ortsratsmitglieder nahmen die Bauabsichten zur Kenntnis. Bedenken wurden nicht vorgetragen.

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder dann über eine kurzfristig vorgelegte Voranfrage des Herrn Thomas Bockmeyer wegen Neubau eines Stallgebäudes mit Treckergarage auf dem Grundstück Am Berg 1, 49811 Lingen (Ems). Verwaltungsseitig werde das Vorhaben als nicht genehmigungsfähig eingestuft. Der Bauvorbescheid dürfte deswegen voraussichtlich negativen Inhaltes sein. Zu den Gründen gab Herr Kütke an, dass das Bauvorhaben im Sinne von § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch als nicht

privilegiert einzustufen sei. Eine ausnahmsweise Genehmigung nach § 35 Abs. 2 Baugesetzbuch könne nicht erteilt werden, da es sich um eine reine Hobbytierhandlung handele und keine ausreichende Futtergrundlage vorhanden sei. Auch weise der Flächennutzungsplan Flächen für die Landwirtschaft bzw. Wald aus.

Die Ortsratsmitglieder waren sich einvernehmlich einig, dass zunächst eine Bauberatung durchgeführt werden sollte, um Herrn Bockmeyer zu erläutern, welche Möglichkeiten es für ihn gebe. Diese Bauberatung sollte durchgeführt werden, bevor ein ablehnender Bauvorbescheid erlassen werde.

TOP 6 Jahreskalender 2011

Ortsbürgermeister Schomaker nahm Bezug auf die Vorbereitung des Jahreskalenders. Das Verfahren sollte wie in den vergangenen Jahren durchgeführt werden und die Arbeitsgruppe Freizeit und Soziales den Auftrag erhalten, sich mit dem Erstellen des nächsten Jahreskalenders zu befassen. Als mögliches Thema nannte Herr Schomaker die Ökumenische Mitte.

Mit der Verfahrensweise erklärten sich die Ortsratsmitglieder einstimmig einverstanden.

TOP 7 Anschaffung einer Lautsprecheranlage durch die Arbeitsgruppe Kirmes

Ortsbürgermeister Schomaker führte zum vorliegenden Antragsschreiben aus. Die Anlage habe sich im Rahmen der Baccumer Kirmes bewährt und solle für zahlreiche verschiedene Zwecke in Baccum genutzt werden.

Anschließend stimmten die Ortsratsmitglieder einstimmig dafür, einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro bei Gesamtkosten in Höhe von 1.500 Euro zu gewähren.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

TOP 8.1 Freischnitt

Herr Pothen bat um Freischnitt des Sichtdreiecks in der Ausfahrt der Straße Kirchenkamp auf die Alte Dorfstraße. Auf Grund des Schülerverkehrs müsse dieser Bereich freigehalten werden. Er gab auch den Hinweis, dass an der Straße Kösterhook Richtung Bruch in Höhe der Straße Eisenbusch möglichst umgehend ein ca. 20 – 30 Meter langer Abschnitt des Bewuchses entlang des Straßenverlaufes zurückgeschnitten werden müsse, da die Sichtverhältnisse sehr schlecht seien. Man sollte nicht bis zu den üblichen Rückschnittmaßnahmen im Herbst bzw. Winter warten.

TOP 8.2 Biogasanlage

Herr Hoffmann ging noch mal auf den Sachstand zur Biogasanlage ein. Insbesondere sprach er die Situation an, dass eine Einspeisung in das Stromnetz über die zulässige Höhe hinaus erfolgt sei. Es sollte geklärt werden, ob es sich bei der höheren Einspeisung um Vorsatz gehandelt habe. Auch erkundigte er sich, ob ein Entzug der Konzession des Betriebes der Biogasanlage angedacht worden sei und ob die Nawaro-Zuschläge möglicherweise nicht mehr gewährt werden könnten. Eventuell könnte die

Baustelle der Biogasanlage auch stillgelegt werden. Herr Schomaker berichtete, dass ihm noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Er schloss sich eine kurze Aussprache zum weiteren Vorgehen in dieser Angelegenheit an, in der Herr Hoffmann auf eine möglicherweise betrügerische Absicht bei der ungenehmigten Einspeisung hinwies. Herr Dulle beklagte, dass zahlreiche mögliche Maßnahmen und auch Namen in öffentlichen Sitzungen angesprochen wurden und werden. Teilweise handele es sich um Angelegenheiten, die nicht öffentlichen Inhalts seien. Er warb dafür, dass sich die Gegner und die Befürworter der Biogasanlage nicht mehr weiterhin gegeneinander aufzuhetzen sollten. Herr Dulle hielt einen sehr vorsichtigen Umgang mit der Thematik für erforderlich. Herr Poerschke bekräftigte, dass zunächst die Gründe für die zu hohe Einspeisung in das Stromnetz aufgeklärt werden sollten. Bisher gebe es zahlreiche Verdächtigungen, die zunächst einer Aufklärung bedürften. Diese notwendige Aufklärungsarbeit sei im Interesse aller Beteiligten und auch im Interesse der Öffentlichkeit. Falls tatsächlich vorsätzlich eine zu hohe Leistung in das Stromnetz eingespeist worden sei, so müssten sich auch entsprechende Sanktionen als Folge daraus ergeben.

TOP 8.3 Zum Bruch / Antoniusstraße

Herr Lohmann empfahl, vor Durchführung der Markierungsarbeiten am Radweg die vorhandenen Schieberkappen auf das Straßen- bzw. Radwegeniveau anzuheben. Er bat um entsprechende Hinweise an die Versorgungsbetriebe.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Versorgungsbetriebe wurden bereits hierzu informiert.

TOP 8.4 Übungsgelände für die Feuerwehr

Herr Dulle wies auf die Übungsfläche für die Feuerwehr hin. Gegebenenfalls stehe diese in Kürze nicht mehr für Feuerwehrzwecke zur Verfügung. Seitens der Feuerwehr werde um Mithilfe des Ortsrates bei der Beschaffung einer neuen Fläche gebeten.

TOP 8.5 Osterfeuer

Herr Dulle berichtete, dass die Landjugend wie bisher zusammen mit der Kolpingfamilie die Vorbereitungen des Osterfeuers vornehmen wolle. Es sei dabei überlegt worden, ob sich auch andere Vereine daran beteiligen könnten. Die Ortsratsmitglieder schlugen z.B. die Feuerwehr, den Schützenverein, die Kirchengemeinden usw. vor. Die Mitarbeit soll weiter geklärt werden.

TOP 8.6 Biogasanlage

Herr Jäger erkundigte sich, nach welchen rechtlichen Kriterien eine Biogasanlage genehmigt werde. Insbesondere sei von entscheidender Bedeutung, ob es eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz oder nach dem Baurecht sei. Er bat darum, Fachleute einzuladen, die genaue und abschließende Aussagen zu diesem Punkt und zu weiteren technischen Fragen geben könnten.

TOP 8.7 Mietzinsübergabe

Herr Schomaker erinnerte an die Mietzinsübergabe des Heimatvereins am 29.09.2010 und bat um Teilnahme.

TOP 9 Einwohnerfragestunde**TOP 9.1 Biogasanlage Overhoff**

Ein Einwohner erkundigte sich noch einmal danach, welche Person letztlich als Verantwortlicher für die Dichtheit der Anlage unterzeichne. Er beklagte, dass auf zahlreiche Fragen keine oder nur unzureichende Antworten gegeben worden seien. Auf Grund des Bundesimmissionsschutzgesetzes habe die Öffentlichkeit einen Anspruch auf entsprechende Information. Auch seien ehrliche Antworten notwendig.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in